

## Versickerung von Niederschlagswasser - Projektierungsbogen

### Bauherr

Name \_\_\_\_\_  
Kontakt \_\_\_\_\_

### Bauvorhaben

Straße \_\_\_\_\_  
Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_  
Geographische Breite °N \_\_\_\_\_ (sofern bekannt)  
Geographische Länge °O \_\_\_\_\_ (sofern bekannt)

### Objektdaten

	Fläche <sup>1</sup> [m <sup>2</sup> ]	Typ der versiegelten Flächen gemäß untenstehender Tabelle angeben
Fläche 1	_____	_____
Fläche 2	_____	_____
Fläche 3	_____	_____
Fläche 4	_____	_____
Fläche 5	_____	_____

Mittlerer höchster Grundwasserstand \_\_\_\_\_ m unter Geländeoberkante

Durchlässigkeitsbeiwert<sup>2</sup>  $k_f$  \_\_\_\_\_ m/s

Geplante Art der Versickerungsanlage:

- AQA.Line Sickerboxen     
  AQA.Line Sickerschacht     
  AQA.Line Sickerflachtank     
  Hydrophant  
 Versickerungszisterne (Beton)

Flächentyp	Beschreibung
S1	Schrägdach: Metall, Glas, Schiefer oder Faserzement
S2	Schrägdach: Ziegel oder Dachpappe
F1	Flachdach (Neigung bis 3° oder 5%): Metall, Glas oder Faserzement
F2	Flachdach (Neigung bis 3° oder 5%): Dachpappe
F3	Flachdach (Neigung bis 3° oder 5%): Kies
G1	Gründach (Neigung bis 15° oder 25%): Bodenaufbaustärke weniger als 10 cm
G2	Gründach (Neigung bis 15° oder 25%): Bodenaufbaustärke mehr als 10 cm
A1	Außenfläche: Asphalt oder fugenloser Beton
A2	Außenfläche: Pflaster mit dichten Fugen
A3	Außenfläche: Fester Kiesbelag
A4	Außenfläche: Pflaster mit offenen Fugen
A5	Außenfläche: Lockerer Kiesbelag oder Schotterrasen
A6	Außenfläche: Verbundsteine mit Fugen oder Sickersteine
A7	Außenfläche: Rasengittersteine

<sup>1</sup> Bei Dachflächen stets die auf den Grundriss projizierte Fläche (Grundfläche des Gebäudes + Dachüberstand) angeben

<sup>2</sup> Der Durchlässigkeitsbeiwert kann i.d.R. dem Bodengutachten entnommen bzw. vom Geologen bestimmt werden. Liegt kein Gutachten vor, kann die Durchlässigkeit mittels eines Versickerungstests in einer Schürfgrube abgeschätzt werden (siehe Merkblatt: „Versickerung von Niederschlagswasser - Ermittlung der Versickerungsfähigkeit in der Schürfgrube“). Der Anwender muss sicherstellen, dass der angegebene  $k_f$ -Wert für die zur Versickerung vorgesehenen Bodenschicht charakteristisch ist.